



Ausstellung „Da war mal was ...“

Ausstellung im Rathaus Wernigerode, Marktplatz, 1. OG

(barrierefreier Zugang über die Marktstraße)

(die avisierte Eröffnungsveranstaltung fällt aus)

Birgit Neumann-Becker:

„Da war mal was...“ ist ein Gesprächsangebot im Wernigeröder Rathaus für den Austausch zwischen den Generationen. Die Comics führen diejenigen, die die deutsche Teilung nicht erlebt haben, anhand konkreter Episoden zu interessanten Einsichten und Fragen an Großeltern und Lehrerinnen und Lehrer. Flix zeigt seinen Blick auf Westpakete, Klassenfahrten, bargeldlosen Zahlungsverkehr in der DDR, Stasi-Katzen, den Unrechtsstaat und die Grenze und erzählt von einem Fluchtversuch mit Enttäuschung. Die Geschichte der Deutschen Teilung wird in seinen Zeichnungen und Sprechblasen in lebensnahe komische und tragische Geschichten übersetzt, die Details aus dem Leben im Osten und im Westen aufnehmen.

Damit bekommen die Besucherinnen und Besucher des Wernigeröder Rathauses die Gelegenheiten Erinnerungen, Täuschungen, Irritationen und damit ihre eigene Geschichte auszutauschen und mitzuteilen. Die deutsche Teilung ist vorbei, aber vieles ist in die Erinnerung eingegraben und hat die Menschen geprägt.

Öffnungszeiten: bis Juni 2019:

Mo, Di 9–16 Uhr; Mi geschlossen; Do 9–18 Uhr; Fr 9–13 Uhr

Material

Auf Anfrage kann die Landesbeauftragte Arbeitsmaterialien für den Unterricht (Sekundarstufe 1) zur Verfügung stellen.

Hintergrund

Die Ausstellung „Da war mal was ...“ ist eine Ausstellung in 20 Plakaten. Jede Episode erzählt von der deutschen Teilung aus einer anderen, persönlichen Perspektive. Erinnerungen an hier und drüben, an die DDR und BRD, an Demokratie und Diktatur. Der Comiczeichner Flix hat alles aufgezeichnet. Aufrichtig, vielschichtig und hochamüsant. Und wie nebenbei vermittelt er deutsch-deutsche Geschichte, die weit über reines Faktenwissen hinausgeht.

Die Ausstellung wurde gemeinsam von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Carlsen Verlag herausgegeben.

Kontakt: Schleiufer 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 5 60-15 01
Telefax: 03 91 / 5 60-15 20
E-Mail: info@lza.lt.sachsen-anhalt.de
Internet: www.aufarbeitung.sachsen-anhalt.de

PRESEMITTEILUNG